Verona/ Italien. Großer Erfolg für die deutschen Springreiter in Verona. Das dritte von insgesamt 13 Springen der Westeuropaliga um den Weltcup endete mit einem deutschen Doppelerfolg.

Das mit 250.000 Euro dotierte dritte Weltcupspringen der insgesamt 47. Saison siet 1978 endete in Verona mit dem Sieg für den Weltranglisten-Ersten Richard Vogel (29). Der schwäbische Team-Weltmeister und Europameister siegte nach Stecvhen auf dem zehnjährigen französischen Hengst Gangster Montdesir von Kannan-Cornet Obelinsky und sackte eine Prämie von 62.500 Euro ein. Zweiter wurde überrachend Tom Schewe (28) auf dem Wallach Congress Blue PS, der deutsche Vizemeister feierte gleichzeitig im internationalen Parcours seinen bisher größten Erfolg. Als Dritter platzierte sich der französische Team-Olympiadritte von Paris, Simon Delestre (45) auf dem Schimmel-Wallach Gatsby du Tillard.

Hinter den ebenfalls fehlerfreien Henrik von Eckermann (Schweden) auf Minute Man und Max Kühner (Österreich) auf Vivo de Mize PS belegte der frühere Weltcupgewinner Daniel Deußer (Reijmenam) auf dem Hnegst Otello de Guldenboom den sechsten Rang, bei zweitbester Ziet in der Entscheidung, doch einem Abwurf. Insgesamt hatten neun Teilnehmer das Stechen erreicht.

In der Gesamtwertung löste Richard Vogel (Pfungstadt) mit 37 Punkten den bisher führenden Max Kühner (32 Zähler) ab. Dritter ist der frühere Weltcupgewinner Julien Depaillard (Frankreich) mit 25 Punkten. Das nächste Springen findet Ende der nächsten Woche in Stuttgart (11. bis 15. November) statt.

Weltcupspringen Verona

Gesamtwertung nach 3 Prüfungen Westeuropaliga